

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	9
1.1.	Erkenntnisinteresse	15
1.2.	Forschungsstand	21
1.3.	Methode	25
2.	Diskurse über Zeit	35
2.1.	Zeitmodelle	38
2.2.	Definitionen der Zeit	40
2.3.	Zeit und Geschichte	43
2.4.	Wandel des Zeitbewusstseins in Europa	47
2.5.	Der Entwurf einer Naturgeschichte	51
2.6.	Erschütterungen des religiösen Zeitbegriffs: Die zweite kopernikanische Wende	56
2.7.	Der Zugang zum Phänomen 'Zeit' in Wissenschaft und Kunst	60
3.	Geologische Diskurse im 18. und 19. Jahrhundert	65
3.1.	Georges-Louis Leclerc de Buffon: Der Geschichtsschreiber der Erde	71
3.2.	James Hutton: Die Rolle des Vulkanismus innerhalb zyklischer geomorpher Prozesse	75
3.3.	Abraham Gottlob Werner: Die Mineralsystematik und der Neptunismus	78
3.4.	Georges Cuvier: Die vergleichende Paläontologie und die Katastrophentheorie	84
3.5.	Charles Lyell: Der Uniformitarismus und die Macht der Zeit	86
4.	Berührungspunkte zwischen Literatur und Naturerkenntnis	89
5.	Interferenzen zwischen Geologie und Poesie im Kreis um Abraham Gottlob Werner	96
5.1.	Literatur als Weg zur Natur: Goethe	99
5.1.1.	Goethes Wissenschaftstheorie	104
5.1.2.	Goethes geologische Studien und seine Auseinandersetzung mit Werner	118
5.1.3.	Kunst und Wissenschaft: Lesarten der Welt	128
5.1.4.	Erdzeit und Menschenzeit	138
5.1.5.	Das <i>weitläufige Alphabet der Natur</i> : Geologische Lesarten	148
5.2.	Ästhetische Naturwissenschaft: Alexander von Humboldt	157
5.2.1.	Der Reisende und der Geschichtsschreiber der Natur	160
5.2.2.	Das Naturgemälde	165
5.2.3.	Die <i>Ansichten der Natur</i>	173
5.2.4.	Der <i>Kosmos</i> als Weg zu einer Poetologie des Wissens	180
5.2.5.	Die Verschwisterung von Kunst und Natur	192

5.3.	Der Dichter als Naturhistoriker: Novalis	194
5.3.1.	Das Projekt der Enzyklopädie: <i>Das Allgemeine Brouillon</i>	199
5.3.2.	Die Reise in die Vergangenheit: Das Labyrinth des Untergrunds als neuentdeckter 'Zeit-Raum'	207
5.3.3.	Naturhistoriker, Zeitempfindung und die Chiffreschrift der Natur: <i>Die Lehrlinge zu Sais</i>	211
5.3.4.	Der Durchgang durch die Höhle als Initiation: <i>Heinrich von Ofterdingen</i>	217
5.4.	Der Dialog zwischen Erde und Mensch: Henrik Steffens	233
5.4.1.	Steffens erkenntnistheoretische Überlegungen zwischen Naturphilosophie und Naturwissenschaft	236
5.4.2.	Die <i>innre Naturgeschichte der Erde</i> : Vom <i>Grab der Natur</i> zu den <i>Tiefen unseres eigenen Geistes</i>	245
5.4.3.	Die Kunst und die <i>Resonanz der Natur</i>	253
5.5.	Die geologische und die spirituelle Reise: Gotthilf Heinrich Schubert	262
5.5.1.	Die Klarheit der Dunkelheit: <i>Die Nachtseite der Naturwissenschaft</i>	265
5.5.2.	Erkenntnisperspektiven auf der <i>abgeschiedenen Insel</i> : Der Mensch als <i>Miniaturland</i>	272
5.5.3.	Mosaik und geologische Zeithorizonte: <i>Die geöffneten Pforten der Zeit</i>	278
5.5.4.	Astronomie und Geologie: Einblicke in unendliche Weiten und vorweltliche Höhlen	283
5.5.5.	Natur und Kunst: <i>Der versteckte Poet in unserm Innern</i>	287
5.5.6.	Der Wandertrieb des Geistes: Das Motiv der Reise	290
6.	Resümee: Eine Poetik der Tiefe	300
7.	Personenverzeichnis	308
8.	Bibliographie	319
8.1.	Primärliteratur / Quellen	319
8.2.	Sekundärliteratur	325